

Aufgaben 1 – 3 und 7c: Punkteverteilung nach Inhalt, Komplexität der Sprache, Rechtschreibung, Interpunktion.  
 Alle anderen Aufgaben: Punkteverteilung ergibt sich aus der Aufgabenstellung.

## Textverständnis

Lesen Sie den Text und beantworten Sie anschliessend die Aufgaben in vollständigen Sätzen.

1. „Aus der alten Jeans wird ein neuer Strickpulli“ (Zeile 1) 2 ½ P  
 Was besagt der Titel? Erklären Sie genau.

Aus alt mach neu.

Das Recycling-Prinzip

Aus Jeans wieder Jeans herstellen geht nicht (→ Faserlänge).

Aus Jeans lässt sich nur Strickware herstellen, nicht Stoffe.

2. „Dabei gibt es aber noch einige Hürden.“ (Zeile 3) 2 ½ P  
 Welche Herausforderungen gibt es? Nennen Sie zwei.

Sortenreines Material

Mischgewebe

Von Hand trennen (Beschränkte Automatisierung)





Faserlänge

Chemische Trennung (Fussabdruck)

3. Françoise Adler hält Kleidung aus rezyklierten PET Flaschen allerdings für keine gute Idee:  
 „Die Textilbranche muss ihre eigenen Materialkreisläufe schliessen“. (Zeilen 26 - 28) 2 P  
 Was meint sie mit „eigene Materialkreisläufe schliessen“?

Zur Herstellung von Textilien soll nicht artfremdes Recyclingmaterial verwendet werden  
 (wie etwa PET-Flaschen), sondern Kleider sollen aus rezyklierten Kleidern produziert werden.

4. Der Text ist in der Rubrik „Forschung und Technik“ erschienen und ist ein Fachtext. 2 P  
 Ein Fachtext muss andere Kriterien erfüllen und hat andere Ziele als beispielsweise eine  
 Erzählung, eine Beschreibung oder ein Kommentar.  
 Nennen Sie
- zwei Kriterien/Ziele, die ein Fachtext erfüllen muss und
  - zwei, die er nicht erfüllen darf, um als Fachtext zu gelten oder die nicht charakteristisch für einen Fachtext sind.

Fachtext	
 	 
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Er muss auf Tatsachen und Fakten basieren.</li> <li>- Er erklärt das Thema nachvollziehbar.</li> <li>- Er enthält Fachwissen, Expertenwissen.</li> <li>- Er muss sachlich formuliert sein.</li> <li>- Er will/soll sachlich informieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Er darf nicht übertreiben, ausschmücken und fingieren (dazu erfinden).</li> <li>- Er darf nicht subjektiv verfasst sein.</li> <li>- Kommentare, Vermutungen, persönliche Meinungen gehören nicht in einen Fachtext.</li> <li>- Er muss nicht spannend und unterhaltsam sein.</li> </ul>

## 5. Was stimmt?

- Welche Aussage ist richtig?  Welche stimmt nicht?
- Berichtigen Sie die falschen Passagen in den leeren Sprechblasen.  
(Die Sprechblasen der richtigen Aussagen bleiben leer.)

6 P

Wie bei den meisten  
Abfallprodukten ist die Basis  
für gelingendes Recycling  
sortenreines Material.



Weil Jeans von Fremdmaterial  
(Reissverschlüsse, Knöpfe, Pailletten)  
befreit werden müssen, sind sie bei  
Textilrecyclern wenig beliebt.



Jeans sind sehr beliebt, weil der  
Stoff gut erkannt wird, weil viel  
Baumwolle dran ist und weil sie in  
grosser Zahl zur Verfügung stehen.

Die Sortenreinheit ist  
beim chemischen  
Trennverfahren besser.



PET Flaschen sind gutes  
Recycling-Material für die  
Textilbranche.



Um das Mischgewebe zu trennen, gibt  
es zwei Verfahren, ein mechanisches  
und ein chemisches. Bezüglich Um-  
weltverträglichkeit sind beide Verfah-  
ren etwa ebenbürtig.



Das chemische Verfahren hat einen  
grösseren Fussabdruck, ist wegen der  
Chemikalien und der grossen Menge  
Wasser weniger umweltverträglich.

Für die Produktion von Textilien  
sind Sortenreinheit und hoch-  
stehende Qualität des Recycling-  
Materials sehr wichtig.



Die meisten Textilien (Kleider)  
bestehen ohnehin aus Misch-  
gewebe und sie werden in der  
Regel nicht jahrelang getragen.  
Qualitätseinbussen sind nicht  
störend.

## Wortschatz

6. Sprachebenen

2 P

Ein und dieselbe Sache, ein und dieselbe Eigenschaft, ein und dasselbe Tun kann *umgangssprachlich*, *standardsprachlich* oder *in gehobener Sprache* ausgedrückt werden.

Suchen Sie zu den umgangssprachlichen Ausdrücken die standardsprachliche und die gehobene Version.

umgangssprachlich	standardsprachlich	gehoben
Klamotten	<i>Kleider</i>	<i>Gewänder, Anzug, Robe</i>
shoppen	kaufen	erwerben, erstehen
klauen	stehlen	entwenden

7. Morpheme

a) Bilden Sie mit dem Vor-Morphem „re“ vier Verben.

2 P

Bsp.: rezyklieren

reorganisieren    reagieren    retournieren    renovieren    reparieren  
rekonstruieren    reklamieren    restaurieren    recherchieren

*Falsch sind Verben wie z.B.: reiben, reinigen, ...; „re“ ist kein Vor-Morpheme, sondern Stamm-Morphem.*

b) Mit welchen Vor-Morphemen können Sie das Verb «kleiden» verändern? Nennen Sie vier. Das Beispiel mit dem Verb «kaufen» zeigt Ihnen wie.

2 P

kaufen: **ab**kaufen                      kleiden: **bek**leiden    **an**kleiden  
**ver**kaufen                                    **ver**kleiden    **eink**leiden  
**er**kaufen,                                    **ent**kleiden    **um**kleiden  
**frei**kaufen

c) Recycling → *Upcycling, Downcycling*

4 P

Erklären Sie die von Recycling abgeleiteten Begriffe *Upcycling* und *Downcycling*.

- Übersetzen Sie zuerst die Vor-Morpheme wörtlich.
- Umschreiben Sie dann die Begriffe als Ganzes sinngemäss.
- Konkretisieren Sie sie mit je einem Beispiel.

Die Erklärung der Begriffe *over-* und *underdressed* zeigt Ihnen wie.

<i>overdressed</i>	«over» und «under» heisst über und unter; wortwörtlich also «überbekleidet» und «unterbekleidet». Ist man für einen Anlass zu festlich oder sogar zu feierlich angezogen, dann ist man <u>overdressed</u> .
<i>underdressed</i>	Tim geht an den Grillabend mit Kollegen und trägt seinen Konfirmationsanzug. Kommt man hingegen in der Freizeitbekleidung an eine edle Feier, dann ist man <u>underdressed</u> . Luna kommt im «Schlabberlook» zum Bewerbungsgespräch für eine Banklehre.

<i>Upcycling</i>	
<i>Downcycling</i>	

## Grammatik

8. Wortarten: Bestimmen Sie die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau.

Verben:	Person, Zahl, Zeit
Nomen:	Fall
Pronomen:	<i>nicht näher bestimmen</i>
Adjektiv	<i>nicht näher bestimmen</i>
Partikel:	Konjunktion, Präposition

5 P

40 Prozent unserer neuen Kleidung tragen wir nur einige Male und einige Stücke hängen sogar ungetragen in unseren Schränken.

(10 x ½ P)

Prozent	Nomen:	Akkusativ
unserer	Pronomen	
Kleidung	Nomen	Genitiv
tragen	Verb	1. Person, plural, Präsens
und	Partikel	Konjunktion
ungetragen	Adjektiv	
in	Partikel	Präposition

9. Direkte und indirekte Rede: Setzen Sie die direkte Rede in die indirekte.

4 P

„66% der Altkleider sind noch tragbar“, sagt der Vertreter von Texaid und fragt: „Ist das nicht erstaunlich? Sogar nie getragene Jeans muss ich zum Schreddern geben. Die Textilrecycler nehmen die Jeans wegen der Baumwolle,“ erklärt er.

(8 x ½ P)

66% der Altkleider seien noch tragbar, sagt der Vertreter von Texaid und fragt, ob das nicht erstaunlich sei. Sogar nie getragene Jeans müsse er zum Schreddern geben. Die Textilrecycler nähmen die Jeans wegen der Baumwolle, erklärt er.

10. Satzglieder

3 P

- a) Unterstreichen Sie das
- Subjekt**
- im folgenden Satz.

Fast zwei Drittel der ausrangierten 37 Tonnen Textilien sind noch tragbar. (1 P)

- b) Bestimmen Sie die unterstrichenen Satzglieder im folgenden Satz.

Mit aufwendigen Verfahren und chemischen Hilfsmitteln stellen einige Recycling-firmen sortenreines Material her. (2 x 1 P)

Präpositionalgruppe, Präpositionalgefüge, Präpositionalobjekt  
Akkusativobjekt, Nominalgruppe

11. Komma: Setzen Sie die fehlenden Kommas.

4 P

„Hey Lilliy, eben habe ich auf den Secondhandplattformen geschaut, ob die trendigen, begehrten, teuren Sneakers, die ich mir so wünsche und die ich mir neu nicht leisten kann, dort zu haben sind. Stell dir vor, ich habe welche gefunden. Sie sind nicht nur fast neu, sondern auch mega günstig.« (Fehlendes oder überzähliges Komma ergibt ½ P Abzug.)

12. Gross-Klein-Schreibung: Umkreisen Sie die gross zu schreibenden Buchstaben. (Satzanfänge und Eigennamen sind bereits grossgeschrieben)

4 P

Das Unternehmen Texaid verkauft zwei Drittel der gesammelten Altkleider.  
Das Brauchbare kommt in den Verkauf. Kleider sind zwar etwas Persönliches, aber viele junge Menschen decken sich mit bereits getragenen Kleidern ein. Das Positive daran sind der günstige Preis und die Wiederverwertung.  
Im Brockenhaus geht Gebrauchtes, aber noch Funktionsfähiges, über den Ladentisch.  
(Pro Fehler ½ P Abzug)

13. Passiv → Aktiv: Formen Sie die passiven Sätze in aktive um. Behalten Sie die Zeitform bei.

5 P

- a) Jeans aus Retouren werden von Texaid in die Secondhandläden gebracht.

Texaid bringt Jeans aus Retouren in die Secondhandläden. *Präsens* (1 ½ P)

- b) Früher sind die zerrissenen Kleider von den Leuten geflickt worden.

Die Leute haben früher die zerrissenen Kleider geflickt. *Perfekt* (1 ½ P)

- c) Kleider, die einem nicht mehr passten, wurden geändert.

Kleider, die einem nicht mehr passten, änderte man. *Präteritum* (2 P)